



Dezemberbrief 2024

SKFM — Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer im Kreis St. Wendel e.V.
Domgalerie, Luisenstraße 2, 66606 St. Wendel
Tel. (0 68 51) 8 67 12, Fax: (0 68 51) 8 54 32
E-Mail: skfm-wnd@skfm-wnd.de; Internet: www.skfm-wnd.de



Wir wünschen
eine entspannte Zeit.
Frohe Weihnachten!
Vorstand und Mitarbeiter

Geistliches Wort

Liebe Mitglieder des SKFM!

Die ersten zehn Monate des Jahres 2024 haben wir bereits geschafft, liegen hinter uns. Ich hoffe, es war für Sie eine gute Zeit, sicher mit Höhen und Tiefen, Freude und Leid. Nun, auch die schweren, leidvollen Tage machen uns nicht nur kleiner, sondern können uns auch reifer machen und zum Segen gereichen.

So gehen wir nun in großen Schritten auf die Adventszeit zu, eine besondere Zeit, in der wir uns auf das Fest des Friedens, auf Weihnachten, vorbereiten. Wenn wir aber in unsere kleine Welt und erst recht in die große weite Welt blicken, dann kann uns das, was wir da erleben und uns in den täglichen Nachrichten erreicht sehr traurig machen. Da sind Berichte und Bilder von Kriegen, Grausamkeiten, Naturkatastrophen, Krankheiten, Hunger, Not und Tod. Nicht wenige sind überzeugt, dass die Welt mit jedem Tag schlechter wird und übersehen, dass doch soviel Gutes im Kleinen wie im Großen geschieht.

In der Adventszeit sollen wir uns einstimmen auf das große Wort: „Fürchtet Euch nicht!“ Angst und Furcht passen nicht zu Weihnachten. Über alle Dunkelheit haben wir die Hoffnung, eine tiefe Sehnsucht nach dem wahren, endgültigen Frieden, den die Welt nicht geben kann. Dieser Friede wird aus Betlehem hervorgehen! Im Buch Micha heißt es: „Er wird der Friede sein. Er wird die Menschen in Sicherheit leben lassen.“ - „Nur eine Utopie“, sagen wir vielleicht.

Die Sehnsucht nach Frieden in uns können wir nicht leugnen. Im Tiefsten hoffen wir auf einen solchen hellen Weg in unseren menschlichen Beziehungen. Wir hoffen auf einen Frieden der im biblischen Sinn nicht nur das Ende von bewaffneten Auseinandersetzungen bedeutet. Wir sehnen uns nach einem Frieden, der umfassend ist, wo wir wirklich heil, unversehrt, gesund und glücklich leben können, im Privaten wie auch in der näheren und weiteren Umgebung. Bei solchem Frieden werden Konflikte nicht unter den Teppich gekehrt, sondern ehrlich und ohne die Angst, sein Gesicht zu verlieren, bewältigt. Wir hoffen auf Frieden, wo Menschen einander so begegnen, dass Leben für alle Menschen lebenswert ist.

Wahrer Friede ist wohl der sehnlichste Wunsch in der Menschheitsgeschichte. Nicht umsonst hören wir in den vielen Weihnachtsbotschaften „Gesundheit und ein Leben in Frieden!“ Der Friede der uns in Betlehem geschenkt wurde, ist nicht nur ein geschichtliches Ereignis, das wir Jahr für Jahr feiern, sondern als Auftrag an uns, den Frieden in die Welt zu bringen.

So haben Sie, die Betreuerinnen und Betreuer, durch Ihren Einsatz in diesem Jahr den Sie für die Bedürftigen und Ihre Betreuten geleistet haben, das Leben dieser Menschen etwas heller gemacht und Zeugnis gegeben von der Weihnachtsbotschaft. Dafür sage ich von Herzen „Vergelt's Gott“! Danke!

Ihnen und Ihren Familien, auch Ihren Betreuten, wünsche ich ein frohes, gnadenreiches Weihnachtsfest und und zum Neuen Jahr alles, was der folgende

Zum neuen Jahr

Ich wünsche dir Frieden da,
wo du lebst in der Welt.

Ich wünsche dir Menschen,
vor denen du denken und reden kannst,
ohne selbst verraten zu werden.

Ich wünsche dir ein gutes Verhältnis zu allen,
mit denen du täglich zusammen bist.

Ich wünsche dir,
dass du an Gott glauben kannst
wie ein Blinder, der zwar die Sonne nicht sieht,
aber ihre Wärme spürt.

Ich wünsche dir,
Zeit zu haben für dich und für die anderen.

Vor allem viel Zeit, um zuhören zu können.

Ich wünsche dir Menschen, die zu dir sagen:
„Es ist gut, dass es dich gibt!“

Ich wünsche dir, nie verlassen zu werden,
den richtigen Weg zu finden,
und dazu den Mut, ihn auch zu gehen.

Ich wünsche dir Menschen, die zu dir sagen:
„Es ist gut, dass es dich gibt!“

Ich wünsche dir, nie verlassen zu werden,
den richtigen Weg zu finden,
und dazu den Mut, ihn auch zu gehen.

Ich wünsche dir Menschen,
die auch dann deine Freunde sind,
wenn du sie wirklich brauchst.

Ich wünsche Gesundheit und Zufriedenheit
Einen frohen Tag und vor allem Gottes Segen.

Ihr

Gerhard Seel

Aus unserem Verein

Herzlichen Glückwunsch - Herzlichen Glückwunsch - Herzlichen
Glückwunsch

Wir **gratulieren** allen Mitgliedern, die
in den Monaten
Juli bis Dezember **Geburtstag** hatten oder haben.

Herzlichen Glückwunsch - Herzlichen Glückwunsch - Herzlichen
Glückwunsch



Wir gedenken unserem langjährigen
Vereinsmitglied Herrn Wolfgang Wagner,
der im Oktober 2024 verstorben ist

Wir suchen

In einer Zeit, in der wir oft im Alltagstrubel gefangen sind, bietet das Ehrenamt eine wertvolle Chance innezuhalten und andere Menschen zu unterstützen.

Ehrenamtlich in unserem Verein tätig sein bedeutet einen positiven Beitrag zu leisten und Menschen in schwierigen Lebenslagen zu helfen. Eine Win-Win-Situation, das Ehrenamt hilft nicht nur Anderen, sondern bereichert auch das eigene Leben.

Wir suchen Menschen, die bereit sind ihre Zeit und ihr Herz für eine gute Sache einzusetzen.

Sie können eine oder mehrere gesetzlichen Betreuung/en übernehmen oder im Vorstand des SKFM mitarbeiten.

Interessiert?

Dann melden Sie sich bei uns. Wir laden Sie gerne zu einem unverbindlichen Kennenlernen ein, bei dem wir informieren und Fragen beantworten.

Termine

Am Freitag, den **21.02.2025** findet um 13:00 Uhr die nächste Betreuerschulung statt.

Telefonische Anmeldung bei Stefanie Bahr 06851-9377422

Gemäß der Rahmensezung für Orts-Caritasverbände im Bistum Trier, müssen sowohl den Hauptamtlichen MitarbeiterInnen als auch den Ehrenamtlichen MitarbeiterInnen regelmäßig Präventionsveranstaltungen zum Thema „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ angeboten werden. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle des BGV Trier „Prävention gegen sexualisierte Gewalt“ wurde für 2025 folgendes Datum termniert:

27.06.2025: 10 Uhr—16Uhr Schulung für Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

Die Schulung findet im Auditorium des DiCV Trier, Dietrichstraße 30a, 54290 Trier statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor, eine entsprechende Einladung folgt zu gegebenen Zeit.

(SKM-Diözesanverein Trier e. V.)

Einladung

Am 13.12.2024
laden wir
zum vorweihnachtlichen
Frühstück

Wir treffen uns um 9:30 Uhr im
Mariensaal des Hospital St. Wendel

Wir freuen uns Sie zu sehen !

Verbindliche Anmeldung bis 09.12.2024
unter der Telefonnummer: 06851/86712

Haftpflicht für Betreute

Auch 2025 bieten wir die Sammelversicherung für Betreute an. Der Abschluß der Versicherung empfiehlt sich, wenn der Betroffene bisher keine Haftpflichtversicherung abgeschlossen hat, aber Schäden verursachen könnte für die er haftbar gemacht werden kann. Wenn Sie eine Versicherung für den Zeitraum 01.01.2025 bis 31.12.2025 abschließen möchten, überweisen Sie bitte im Januar 2025 **27 €** auf unser Konto bei der KSK St.Wendel, IBAN: DE44 5925 1020 0000 2806 10 mit dem Verwendungszweck: Haftpflichtversicherung 2025 - Name des Betreuten und des Betreuers (wegen der Zuordnung). Wir leiten die Beträge an die SaarlandversicherungAG weiter.

Digitalisierung der Justiz: „Mein Justiz-Postfach“ erleichtert Kommunikation.

Im Zuge der Digitalisierung bietet die deutsche Justiz nun das „Mein Justiz-Postfach“ (MJP) als sichere, elektronische Kommunikationsplattform an. Das MJP ermöglicht Bürgern, ehrenamtlichen Betreuern, Anwälten und Unternehmen eine schnelle und rechtsverbindliche Kommunikation mit Gerichten und Staatsanwaltschaften. Die Einführung ist Teil der Bemühungen, den elektronischen Rechtsverkehr zu fördern und Verfahren effizienter zu gestalten.

Was ist das „Mein Justiz-Postfach“?

Das MJP ist ein elektronisches Postfachsystem, das den sicheren Austausch von Dokumenten und Nachrichten mit der Justiz ermöglicht. Die Plattform erfüllt dabei die Anforderungen an den elektronischen Rechtsverkehr, der für bestimmte Berufsgruppen bereits verpflichtend ist. Eingereichte Dokumente gelten als formgerecht zugestellt, wodurch Fristen eingehalten und Prozesse beschleunigt werden können.

Was ist das „Mein Justiz-Postfach“?

Das MJP ist ein elektronisches Postfachsystem, das den sicheren Austausch von Dokumenten und Nachrichten mit der Justiz ermöglicht. Die Plattform erfüllt dabei die Anforderungen an den elektronischen Rechtsverkehr, der für bestimmte Berufsgruppen bereits verpflichtend ist. Eingereichte Dokumente gelten als formgerecht zugestellt, wodurch Fristen eingehalten und Prozesse beschleunigt werden können.

Vorteile für ehrenamtliche Betreuer

Für ehrenamtliche Betreuer, die regelmäßig mit Betreuungsgerichten kommunizieren müssen, bietet das MJP deutliche Vorteile. Die Plattform ermöglicht die sichere elektronische Übermittlung von Anträgen und Berichten sowie den Empfang gerichtlicher Schreiben, was den Papieraufwand reduziert und die Nachverfolgbarkeit erleichtert. Zudem fallen keine Portokosten an, und die Kommunikation erfolgt ohne Verzögerungen durch Postlaufzeiten.

Voraussetzungen für die Nutzung

Um das „Mein Justiz-Postfach“ nutzen zu können, ist eine Registrierung bei BundID erforderlich, dem zentralen Identitätsdienst des Bundes. Nutzer müssen sich zunächst ein BundID-Konto anlegen und eine Identitätsbestätigung durchführen. Dies kann über verschiedene Verfahren erfolgen, wie die Online-Ausweisfunktion des Personalausweises oder ein ELSTER-Zertifikat. Nach erfolgreicher Registrierung kann das MJP freigeschaltet und genutzt werden.

Ein Schritt in Richtung moderner Verwaltung.

Mit der Einführung des MJP macht die Justiz einen wichtigen Schritt in Richtung einer modernen, digitalen Verwaltung. Es ermöglicht Bürgern und ehrenamtlichen Betreuern einen leichteren Zugang zur Justiz und trägt dazu bei, den elektronischen Rechtsverkehr zu stärken. Auch wenn das MJP für ehrenamtliche Betreuer nicht verpflichtend ist, bietet es eine effiziente Möglichkeit, den Alltag zu erleichtern und rechtliche Vorgänge schnell und sicher abzuwickeln.

Die Digitalisierung der Justiz schreitet weiter voran, und das „Mein Justiz-Postfach“ ist ein wichtiger Baustein, um den Zugang zu gerichtlichen Verfahren zeitgemäß zu gestalten.

1. **BundID:** Die Registrierung und weitere Informationen zur BundID findest du auf der offiziellen Website:

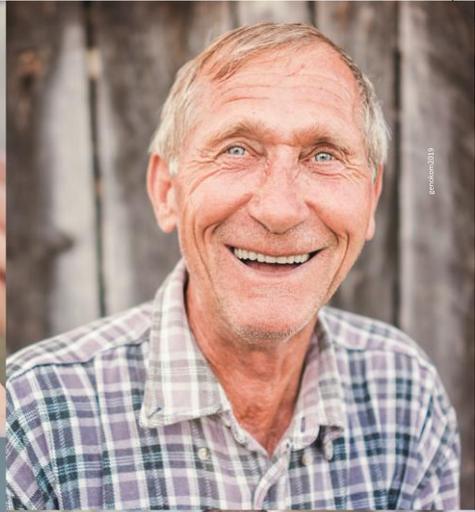
<https://www.bundid.de>



2. **Mein Justiz-Postfach (MJP):** Informationen über das „Mein Justiz-Postfach“ und den elektronischen Rechtsverkehr sind auf den Seiten der Justizportale der Länder zu finden oder unter <https://ebo.bund.de/#/>



Diese Links bieten einen direkten Zugang zu den jeweiligen Portalen, wo weitere Schritte zur Registrierung und Nutzung der Dienste beschrieben sind.



Wir sind e1ns.

Unsere Mitglieder und Kunden haben eins gemeinsam: Sie alle haben unterschiedliche Erwartungen an ihre Bank. Deshalb sorgen wir bei der Bank 1 Saar für mehr Freiheit und Verbundenheit im Banking.

Lassen auch Sie sich von unseren zeitgemäßen Leistungen überzeugen!

Bank 1 Saar

unsere Volksbank im St. Wendeler Land

www.bank1saar.de

